

## GEHÖRLOSENSEELSORGE: Reden mit den Händen

„Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern, tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich Euch geboten habe.“ (Mt 28, 19-20).

Von ek  
14. Apr. 2025



Wenn wir vom Auftrag Jesu, seine frohe Botschaft weiter zu tragen, hören, denken wir zuerst sicher an das gesprochene Wort, mit dem wir diesen Auftrag erfüllen können. Aber ca.0,1% der deutschen Bevölkerung kann nicht oder nur sehr eingeschränkt hören. Jesu Auftrag schließt auch gehörlose Menschen ein.

Im Bistum Mainz gibt es eine Stelle „Gehörlosenseelsorge“, die sich diesem Auftrag verpflichtet sieht und gehörlosen Menschen z.B. Gottesdienste, gemütliche Zusammenkünfte bei Kaffee und Kuchen und Besinnungstage anbietet. Gottesdienste finden regelmäßig in Friedberg, Offenbach und Mainz statt.

Dafür wurden ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht. Nach einem Intensivkurs im letzten Sommer und vielen Treffen, in denen es hauptsächlich um liturgische Gebärden ging, wurden am 12.05.25 vier Menschen im Auftrag vom Generalvikar im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes mit diesem Dienst beauftragt. Wir müssen noch viel lernen, aber die ersten Schritte sind gegangen und wir freuen uns auf die neuen Herausforderungen.

Kontakt zur Gehörlosenseelsorge erhalten Sie über die Homepage des Bistums oder direkt per E-Mail: [gehhoerlosenseelsorge@bistum-mainz.de](mailto:gehhoerlosenseelsorge@bistum-mainz.de) 

Uwe Kießling